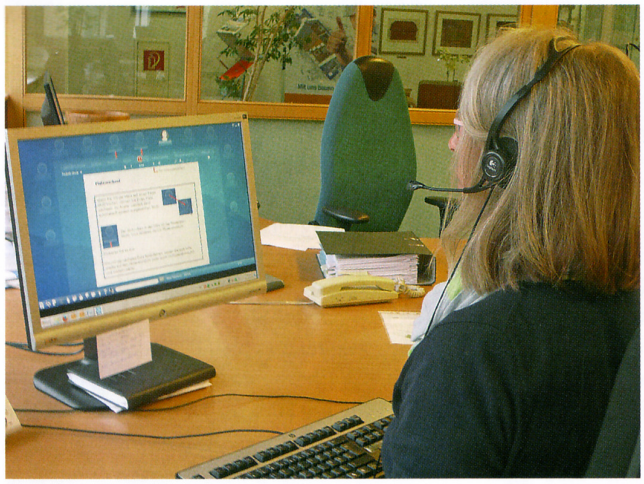
BAUAKTUELL
Offizielles Organ des Baugewerbeverbandes Schleswig-Holstein Nr.6 | Dezember 2013
Wir machen das!

Kopfhörer aufgesetzt – Weiterbildung startet!

Virtuelles Schnupperseminar bequem vom Arbeitsplatz aus ein voller Erfolg



Erfolg ist kein Zufall. Das ist ein erstes Ergebnis des 90minütigen virtuellen Schnupperseminars, das der Baugewerbeverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit dem Institut für Berufliche Bildung AG und dem Dozenten Stefan Sehlhoff von der BUB Berater-Cooperation durchgeführt hat. 14 interessierte Bauunternehmer und Mitarbeiter aus Firmen und Verband nahmen das Angebot war und machten sich selbst ein Bild davon, wie es ist, professionelle Weiterbildung bequem vom Arbeitsplatz oder von zu Hause aus zu realisieren. Einfach den Kopfhörer übergestülpt und schon konnte die Veranstaltung beginnen.

Die Teilnehmer zeigten sich hinterher von der für sie größtenteils neuen Schulform sehr angetan. „Der geringe Zeitaufwand und die Zeitersparnis für die An- und Abfahrt", überzeugten Dirk Specht aus Bad Segeberg. Der Mitgesellschafter der Johannes Specht Bauunternehmen KG lobte die anschauliche Darstellung der Rechnungsweisen mit den vielen Diagrammen. Dirk Specht, Vorstandsmitglied des Baugewerbeverbandes, nannte bautechnische Seminare und Vorträge als mögliche Themen zukünftiger Seminare in virtueller Form sowie EDV-Schulungen oder branchenspezifische Software.

Ein Computer mit Internetanschluss sowie ein Headset zum Hören und Sprechen reichen bereits aus, um sich in einen virtuellen Seminarraum einzuloggen. Dort sind alle Teilnehmer wie in einer komfortablen Telefonkonferenz miteinander verbunden.

Désirée Tummescheit fand es toll, dass sie das Pilotprojekt begleiten durfte. „Es ist sehr effizient, im Büro geschult zu werden. Man muss auch mal etwas ausprobieren!", sagte die Mitarbeiterin der Vahsholz Bau GmbH & Co. KG in Tramm, der eine Auffrischung betriebswirtschaftlicher Fakten gut getan hatte, weil das Studium doch schon eine Zeit zurückliegt.

Jederzeit wiederholen würde Egon Hartung diese Form der Fort- und Weiterbildung. Der Kieler Fliesenmeister sprach sich beim anschließenden Feedback dafür aus, dass aus seiner Sicht eine Veranstaltung zwischen 60 und 90 Minuten dauern sollte. Seine Unternehmerkollegin Uta Herzberg von Bau + Fliesen Herzberg ebenfalls in der Landeshauptstadt befand hinterher, es sei „zwar noch etwas neu, aber eine gute Alternative".

Für alle, die nicht dabei waren: Es ist auch Online alles vorhanden, was den Lernenden sonst in Präsenzveranstaltungen erwartet. Der Referent und die Teilnehmer sind zu sehen. Der Bildschirm dient als Tafel, auf der die Lehrinhalte gezeigt – und auch bearbeitet werden können. Einfacher kann es nicht gehen, zumal die Qualität des Lernens im virtuellen Seminar mindestens ebenso hoch ist wie in einem realen Tagesseminar. Vorteil ist, dass sich die häufig nur einstündigen Schulungen optimal ins Tagesgeschäft integrieren lassen.

Kerstin Okrent vom Baugewerbeverband, die schon öfter an Webinaren teilgenommen hat, fasste ihre Erfahrungen so zusammen: „Zeit ist Geld – das gilt für jeden Bauunternehmer. Fortbildung muss sein – das gilt ebenfalls. Auf diese Weise können beide Faktoren perfekt zusammengefasst werden. So könnte die Zukunft aussehen!"

Der Video-Film zu den Erfahrungen mit dem virtuellen Online-Seminar steht unter www.bau-sh.de.